

Beilage zum Schmiedeberger Wochenblatt Nr. 102.

Vermischtes.

* Der erwartungsvollen, unruhigen Zeit vor dem Feste geben die Weihnachtsfeiern und Besorgungen für Arme aller Art einen gemüthlichen Anstrich. Am Mittwoch Abend 5 Uhr besahe der Frauenverein wie alljährlich den Armen der Stadt den Tisch und zwar diesmal im Saale des Hotel Maßsch wegen des Umbaus im Rathause. Von Jahr zu Jahr ist dieser Verein gewachsen und hat seine Liebeshätigkeit immer mehr entfalten können in der Öffentlichkeit wie im Verborgenen. 40 alten Frauen, Männern und Kindern strahlten die reichen Gaben unter dem Christbaume entgegen, und vielen Kranken und Bedürftigen mußten sie noch in's Haus getragen werden. Herr Oberpfarrer Schmiedke wies in feiner Ansprache auf die Liebe Gottes hin, das höchste und beste Weihnachtsgefühl, und mahnte zu herzlichem Danke. Ein Kinderchor trug einige Weihnachtslieder vor. — Am Donnerstag Abend fand die Bescherung in der Klein-Kinderstraße statt. War die Feier am vorhergehenden Abend mehr eine ernste und erhebende, so gab es hier unter der fröhlichen Kinderchar nur Lust und Leben. Singend zogen die Kinder ein, um alsbald beim Anblick des Christbaums zu verstummen, dann aber um so lauter ihre schön gelernten Sprüche und Lieder vorzutragen. Herr Oberpfarrer Schmiedke gedachte in feiner Ansprache der Bedeutung des Christbaumes, Groß und Klein rechte Weihnachtsfreunde und Weihnachtsjungen wünschend. Dann wurden die Gaben verteilt, die an den Seiten schon aufgebaut und teils aus städtischen Mitteln, teils durch Liebesgaben beschafft worden waren. Weist waren es nützliche Sachen. Die angehenden Schulkinder erhielten Schiefer, Tafel und Raffen, aber nirgends fehlten Stolle, Pfefferkuchen, Kessel und Nüsse. Gewiß waren diese Kinder die fröhlichsten und dankbarsten Empfänger der Weihnachtsgaben.

— **Eilenburg**, 19. Dezbr. Auf dem nahen Rittergut Gotha arbeitet seit nunmehr 55 Jahren ununterbrochen die Wittve Juliana Sander. Gestern feierte sie in körperlicher Mithigkeit und geistiger Frische ihren 80. Geburtstag, zu dem sie von der Gutsbesitzerin (Rittergutsbesitzer Herwig) und auch von anderer Seite Geschenke erhielt.

— **Zorgau**, den 20. Dezember 1898. Durch die Erhöhung der Friedenspräsenzstärke des Reichsheeres treten für unsere Garnison vom 1. April 1899 ab folgende Formationsveränderungen in Kraft. Das 4. Thür. Infanterie-Regiment Nr. 72 und das in Altenburg stehende Infanterie-Regiment Nr. 153, welches im vorigen Jahre zum Teil durch Abgabe von Mannschaften des Infanterie-Regiments formiert wurde, bilden zusammen die 16. Infanterie-Brigade. Der Brigadestab bleibt in Zorgau. Die hiesige 3. Abteilung Thür. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 19 und die in Wittenberg garnisonierende reitende Abteilung Magdeb. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 4 werden zu dem neu zu formierenden Feld-Artillerie-Regiment Nr. 74 vereinigt. Der Regimentsstab desselben wird nach Zorgau gelegt. Unsere Feldartillerie-Abteilung trägt also vom 1. April 1899 ab die Nr. 74. — Das ganze 12. Infanterie-Regiment kommt, wie schon bekannt, nach Zorgau in Garnison.

— **Deffau**, 19. Dezember. Ueber 80000 Mk. gestohlen wurden gestern Abend einer alleinstehenden, in dem Grundstück Kaiserplatz 7 wohnenden Dame. Der Diebstahl muß in der Zeit von 6 bis 9 Uhr abends — während die Dame im Hoftheater war — begangen worden sein. Allen Anschein nach ist derselbe von einem einzigen Diebe begangen worden.

— **Nostal**. Der in der Bergstraße wohnende erst kürzlich hierher gezogene Arbeiter der Strontianfabrik Berg hatte Holz im Garten, während sein 4 Jahre altes Söhnchen in seiner Nähe spielte. Als er mit seiner Arbeit fertig war, fand er den Knaben nicht mehr. Das Kind war in die Sentgrube gefallen und hatte dort in der Jauche einen entsetzlichen Tod gefunden. Eins der Bretter, mit denen die Grube verdeckt, hatte sich verschoben.

— **Weißenfels**, 19. Dezember. Verschwinden ist der Baumunternehmer Habekus, der Vertrauensmann des Rabattvereins der Baubandwerker. Gestern sollten die Jahres-Procente des Rabattvereins zur Verteilung gelangen. Die Mitglieder saßen vergebens im „Deutschen Kaiser“ und warteten auf ihren Cassierer. Nach eingeholter Erkundigung in der Wohnung des Habekus, stellte sich heraus, daß derselbe gestern früh nach Leipzig gereist sei, um sich das Leben zu nehmen. Die zur Auszahlung fälligen Rabattgelder sollen die Höhe von 5—60000 Mk. erreichen und dürften für die

Mitglieder verloren sein, da Habekus ein Vermögen nicht hinterlassen hat.

— **Willy Freund**, der Meisterfahrer der Welt, hat ein Cigaretten- und Tabakgeschäft „Unter den Linden“ in Berlin. In dem kleinen Laden bedient der berühmte Radfahrer selbst seine Kunden, zu denen in erster Linie Radfahrer zählen. Jeder Käufer erhält eine Geschäftskarte, auf deren Rückseite der Meisterfahrer im „Koffm“ neben seinem Rade sitzend abgebildet ist.

Sitzung der Stadtverordneten vom 20. Dezember 1898.

Anwesend sind vier Magistratsmitglieder und zehn Stadtverordnete.

Die Tagesordnung wird wie folgt erledigt:

1. Der auf eine weitere jährige Periode wiedergewählte Herr Senator Schönherz wird durch Herrn Bürgermeister Koehel aufs Neue verpflichtet und mit einer bezüglichen Ansprache in sein Amt eingeführt.

2. Zu Rechnungsprüfern für die städtischen Jahresrechnungen werden gewählt: für die Kammereinkassensrechnung die Herren Heßius, Frohne, Kose, für die Badekassensrechnung die Herren Uhlmann, Müller, Baethel, für die Armen- und Schulkassensrechnung die Herren Saul, Schulz und Wesemann und für die Sparfassenrechnung die Herren Richter, Schneider und Schlabitz.

3. Nachdem das städtische Elektrizitätswerk fertig gestellt ist, macht sich die Bildung einer Elektrizitäts-Kommission erforderlich. In dieselbe werden gewählt die Herren Neubürger, Wesemann und Frohne. Bezüglich des Punktes 4, betr. Haftpflichtversicherung, beschließt die Versammlung, den mit dem Allgemeinen Deutschen Versicherungsverein in Stuttgart bestehenden Vertrag auf vorläufig 5 Jahre zu verlängern.

5. Wegübernahme. Hierbei handelt es sich um die Unterhaltungspflicht der im Zuge der Pregel-Dübener Eisenbahn, und zwar bei Kilom. 5,7+20 und Kilom. 9,0+50 liegenden Wege. Die Versammlung stimmt dem Magistratsvorschlage zu mit der Einschränkung, daß die Stadt nur diejenigen Wege übernimmt, zu deren Instandhaltung sie vor dem Bau der Bahn bereits verpflichtet war. Der Magistrat wird ersucht, dem Beschluß beizutreten und bei der Eisenbahnverwaltung erkl. dahin vorstellig zu werden, daß der Weg am Katzenberge, welcher vor der Halbhäuserstraße zu unterhalten war, in einen fahrbaren Zustand versetzt wird.

6. Herr Fleischermeister Richter hier hatte die Ablösung des auf einer ihm gehörigen Scheune ruhenden Schöggeldes im Betrage von 1 Mark jährlich beantragt. Die Versammlung beschließt dem Antrage entsprechend und bewilligt als Ablösungskapital den 25fachen Betrag, nebst den aufgelaufenen Zinsen.

7. Den geplanten kaufmännischen Ausbau der Moschzigerstraße betreffend, ersucht die Versammlung den Magistrat, vor weiterer Beschlussfassung in dieser Angelegenheit zunächst mit der Gemeinde Moschwitz in Unterhandlung zu treten.

Hiermit war die Tagesordnung erledigt und folgte eine geheime Sitzung.

Kirchliche Nachrichten von Schmiedeberg.

Sonabend den 24. Dezember

Abends 5 Uhr Christvesper: Herr Oberpfarrer Schmiedke.

1. Weihnachtstagesfeier.

Vorm. 9 Uhr Predigt: Herr Oberpfarrer Schmiedke.

Nachm. 2 Uhr Predigt: Herr Diakonus Jünker.

Kollekte für das Diakonissenhaus in Halle a. S.

2. Weihnachtstagesfeier.

Vorm. 9 Uhr Predigt: Herr Diakonus Jünker.

Nachm. 2 Uhr Predigt: Herr Oberpfarrer Schmiedke.

Kollekte für den Jerusalemverein.

Kirchenmusik.

1. Feiertag:

„Wie können wir, Vater der Menschen, dir danken.“ Chor und Solo von Schönfelder.

2. Feiertag:

„Hirtin wacht und schläft nicht.“ Chor und Duett von Schönfelder.

Antwooch: Herr Diakonus Jünker.

Getauft: Am 18. Dezember Wilhelmine Frieda Gregor.

Beerdigt: Am 24. Dezember mit Geläut und Segen der Kirchenälteste, Bädermeister Gottfried Louis Schneider, 76 Jahre alt. —

Kirchliche Nachrichten von Pregelsh.

1. Weihnachtstagesfeier.

Vorm. 1/10 Uhr Besichte: Herr Oberpfarrer Hirsch.

Vorm. 10 Uhr Predigt: Derrle.

Nachm. 2 Uhr Predigt: Herr Predigantstandsamt Luge.

2. Feiertag.

10 Uhr Vorm. Predigt: Herr Predigantstandsamt Luge.

Nachm. 2 Uhr Predigt: Herr Oberpfarrer Hirsch.

Getauft: Am 18. Dezember Louis Oscar Walter

Gräfe und Friedrich Paul Reinhardt in Pregelsh.

Beerdigt: am 20. Dez. in der Stille Friedrich Paul Seifert in Pregelsh 4 Mon. 13 Tage alt.

Ein Warenzeichenbild kann täuschungs-erregend sein.

Originalmitteilung vom Patentamt Saatz, Leipzig.

Der § 4 des Gesetzes zum Schutz der Warenzeichengeltung enthält in seinem Absatz 3 eine Bestimmung, welche folgendermaßen lautet:

„Die Eintragung in die Rolle ist zu verweigern für freizeichnende, sowie für Warenzeichen, welche Uebersichtserregende Darstellungen oder solche Angaben enthalten, die tatsächlichen Verhältnissen nicht entsprechen und die Gefahr einer Täuschung begründen.“

Diese Bestimmung bezieht sich nicht, wie aus dem Wortlaut hervorzuheben scheint, auf Angaben, die h. fertliche Bemerkungen im Warenzeichenbild selbst, sondern das Warenzeichenbild als solches kann auch als eine Angabe angesehen werden und unterliegt demnach bei der Prüfung einer Warenzeichenanmeldung auch den Bestimmungen des Paragraphen 4 Abs. 3.

Es sind infolgedessen schon mehrfach Eintragungen von Warenzeichen verweigert worden, welche letztere zu sich allein sonstigen Bedingungen entsprechen, aber wegen begründeter Täuschungsgefahr nicht eintragungsfähig erschienen. So wurde z. B. das Zeichen, eine Biene darstellend als nicht eintragungsfähig erachtet weil es dazu bestimmt war, künstlichen Wachs zu bezeichnen. Da jedoch die Biene mit der Fabrikation von künstlichem Wachs in keinerlei Zusammenhang steht, und ferner die Käufer des künstlichen Wachses durch das Zeichen „Biene“ zur Annahme verleitet würden, echtes Bienenwachs vor sich zu haben, so liegt tatsächlich die Gefahr einer Täuschung sehr nahe und es mußte deshalb die Eintragung des betreffenden Zeichens verweigert werden.

Eisenbahnfahrplan.

Eilenburg-Pregelsh.		Pregelsh-Eilenburg.	
4.41	9.11	1.17	7.50
4.58	9.18	1.28	7.55
5.04	9.29	1.41	8.03
5.10	9.35	1.47	8.08
5.17	9.42	1.58	8.14
5.26	9.51	2.07	8.21
5.36	10.01	2.24	8.28
5.51	10.17	2.45	8.41
6.07	10.33	3.02	8.54
6.16	10.48	3.16	9.02
6.21	10.48	3.21	9.06
6.28	10.55	3.28	9.12

Wittenberg-Zorgau. Zorgau-Wittenberg.

5.36	8.38	2.10	7.20	7.30	11.48	4.30	10.05	
5.45	8.46	2.20	7.28	Pratzen	7.32	11.41	4.21	9.58
5.51	8.51	2.27	7.33	Engsch	7.15	11.35	4.14	9.52
6.02	9.00	2.35	7.42	Naditz	7.05	11.27	4.08	9.44
6.08	9.05	2.45	7.47	Vietzsch	6.58	11.21	3.55	9.38
6.14	9.10	2.51	7.52	Stöbich	6.53	11.17	3.50	9.33
6.28	9.18	3.00	8.00	Crebitz	6.44	11.09	3.41	9.25
6.38	9.45	3.35	8.13	Pregelsh	6.33	11.00	3.30	9.16
6.48	9.56	3.46	8.21	Sachau	6.15	10.40	3.06	8.98
6.56	10.04	3.55	8.29	Wörbitz	6.08	10.33	2.58	7.81
7.07	10.38	4.05	8.37	Dommitzsch	5.58	10.23	2.47	7.79
7.15	10.46	4.14	8.43	Dogelgörsch	5.49	10.10	2.38	7.11
7.21	10.52	4.20	8.48	Elsing	5.44	10.05	2.32	7.00
7.27	10.58	4.28	8.53	Zeßen	5.38	9.59	2.26	7.06
7.34	11.05	4.35	8.59	Weslau	5.31	9.51	2.18	6.52
7.41	11.13	4.42	9.05	Zorgau	5.24	9.45	2.10	6.45

Seidenstoffe

Besten Sie Seidenstoffe kaufen, bestellen Sie zum Vergleich die reichhaltige Collection d. Mech. Seidenstoff-Weberei

NICHOLS & Co. BERLIN

Königl. Niederland. Hoflieferanten • Leipziger Strasse 43.

Deutschlands größtes Spezialhaus für Seidenstoffe und Sammete.

Es ist ein Bedürfnis geworden, neben seinem heimischen

Sozialblatt eine große weltstädtische Zeitung zu lesen. Man wird dem Blatte den Vorzug geben, welches alle wichtigen Ereignisse möglichst schnell und ausführlich zur Kenntnis seiner Leser bringt. Ein solches Blatt ist die in Berlin erscheinende Tageszeitung „Deutsche Warte“. Das Blatt hat jetzt über 30000 Abonnenten und erscheint mit vollständigem Kurszeitel sowie mit hartem Handelszeitel, bringt u. A. sämtliche Patentanmeldungen und Gebrauchsmuster und ist ein unverzichtbarer und Ratgeber für das Industrie-, Handels-, gewerbliche und landwirtschaftliche Publikum. Die „Deutsche Warte“ bringt jährlich über tausend Abbildungen.

Große Ausgabe vierteljährlich 3 Mk. Allgemeine Ausgabe vierteljährlich 2 Mk. Kleine Ausgabe vierteljährlich 1 Mk. (bei allen Postämtern.)

Torgau. Verein „Torga“ für Geflügelzucht und Vogelzucht, Verbands-Verein der Provinz Sachsen, hält vom 4.—6. Februar 1899 in den großen, hellen Sälen des „Zivoli“ hierseits seine **IV. allgemeine Geflügel-Ausstellung**

ab. Mit derselben ist eine Ausstellung von Sing- u. Ziervögeln, Kanarien und Kaninchen verbunden, sowie eine Verloosung von Tieren usw.

Neben den Geldpreisen stehen silberne u. bronzene Staatsmedaillen, Verbands- und Vereins-Medaillen zur Verfügung. Viele Ehrenpreise sind zugezogen, des in Aussicht gestellt.

Programme und Anmeldebogen sind durch den Schriftführer des Vereins, Herrn **Paul Sitte** zu beziehen.

Schluss der Anmeldungen am 20. Januar 1899. Die Morgenfütterung geschieht mit **Spratt's Patent-Geflügelfutter**.

Voofe a Stück 50 Pf. zu haben in der Expedition d. Bl.

Rübezahlpunsch geistlich geschütt

Alleinverkauf bei **F. W. Richter**.

Dieser reine Weinpunsch hat neben seiner Bekömmlichkeit, Billigkeit und seinem besonderen Wohlgeschmack noch die großartige Eigenschaft, daß er selbst bei reichlichem Genuß weder Kopfschmerz, noch irgend welche anderen Beschwerden verursacht, einen Vorzug, den man selbst bei den teuersten Punsch-Extrakten fast ausnahmslos vermißt.

Ferner empfehle **Glühwein-Extrakt**, diverse echte sowie Verschnitt-Rum's, Arac u. Cognac.

F. W. Richter, Bad Schmiedeberg. Colonialwarenhandlung u. Destillation.

Als passende **Weihnachtsgeschenke** empfehle ich mein reichhaltiges Lager in **Mützen und Hüten**

besgleichen in **Pelzwaren** als Muffen und Stragen für Herren und Damen, Fußtaschen und Fußhüte, sowie eine Auswahl geschmackvoller Damen-Baretts. — Ferner empfehle ich mein Lager in **Filzwaren**, Schuhe und Pantoffel mit und ohne Lederföhlen zum billigsten Preise. Eine Partie zurückgegebene Hüte und Mützen verkaufe ich unter dem Selbstkostenpreis.

Otto Schuckelt.

Weihnachts-Ausstellung

bestehend aus

Christbaumschmuck das Neueste in überponnenen Glasfiguren, Lametta-Artikel, Engelshaar, Eisstimmer, Weihnachtskerzen usw.

Parfümerien, Cartonagen mit Parfüm u. Seife, als auch ohne Seife, echte Japan, Kästen mit hochfeinem Parfüm empfiehlt in reichhaltiger Auswahl zu sehr billigen Preisen.

Jünemann's Drogerie und Parfümerie.

Wittenbergerstr. 220

Otto Matthies Schmiedeberg empfiehlt sein

Spielwaarenlager

in sehr großer Auswahl und verschiedenen Neuheiten, sowie viele diverse andere Sachen zu

Festgeschenken

geeignet.

Billige Preise!

Otto Kleider, prakt. Arzt,

Spezialarzt für Mund- u. Zahnkrankheiten,

Torgau, Bahnhofstr., Germania-Café 1. Etage.

Sprechzeit täglich: 9—12 vormittags, Sonntags u. vormittags. 2—5 nachmittags.

Absolut schmerzlose Zahnoperationen, vorzügliche Aluminium-Gebisse.

Wichtige Preise!

Böhmische Braunkohlen

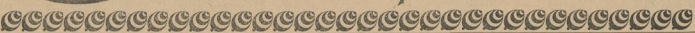
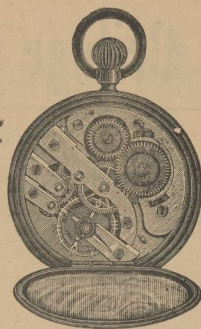
empfehlen ab Bahnhof (Centner 60 Pfg.) und frei Haus (Str. 64 Pfg.) **Otto Matthies.**



Grosser **Weihnachts-Ausverkauf** sämtlicher Waren

zu herabgesetzten Preisen bei

F. Rosenthal, Uhrmacher und Optiker.



Zu haben in den meisten Colonialwaren-Droguen- und Seifenhandlungen.

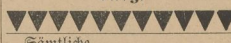
Dr. Thompson's Seifenpulver ist das beste und im Gebrauch billigste u. bequemste **Waschmittel der Welt.**

Man achte genau auf den Namen, Dr. Thompson und die Schutzmarke, Schwan.

Tapeten!

Naturell-Tapeten von 10 Pf. an Gold-Tapeten von 20 Pfg. an in den schönsten und neuesten Mustern. Musterarten überall hin franco.

Gebürdler Ziegler Lüneburg.



Sämtliche **Futterartikel** gute Qualitäten, sowie feines Weizen- und Roggenmehl sind wieder eingetroffen und empfiehlt dieselben preiswürdig **Mehlhändler & Schulze.**

Beste **Böhmische Braunkohle** offeriert in Wagonladungen, sowie ab Lagerplatz, Wittenbergerstr. Nr. 227, auch in kleineren Posten (100) **E. W. Wenzel.**



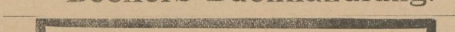
J. J. J. laure u. Pfeffergurken, Capern, Sardellen, Trauben-Essig und feinstes Provençer-Öl empfiehlt **F. W. Richter.**



Schönstes Weihnachtsgeschenk für Erwachsene und Kinder!

Müller's Accord-Zither

thätiglich in einer Stunde ohne Vorkenntnis von Noten erlernbar, in verschiedenen Preislagen von Mk. 7.50 an ist zu haben in **Beckers Buchhandlung.**



Vier reizende Bilder:

Wenn Dich böse Buben locken **Der kleine Stammgast * * * * Stillvergüht St. Leonhardt im Pitzthale**

separat auf feinem Papier in zwei Farben gedruckt, ertrauen das Herz jedes Käufers von

Payne's Illustrierten Familien-Kalender für 1899.

13 Gratis-Beilagen

sind es, die jedem Besitzer dieses allbeliebten Kalenders in den Schoos fallen. Man lasse sich zur Auswahl eine Reihe von Kalendern vorlegen und jeder wird, in Anbetracht der Fülle und Güte des Gebotenen, zu **Payne's Illustrierten Familien-Kalender** greifen. Erfreulichend für Herz und Gemüt sind die Erzählungen, belehrend in ausserordentlich reichem Masse namentlich der 20 Seiten umfassende Anhang: **„Frage mich!“** Man kaufe daher nur **Payne's Illustrierten Familien-Kalender** der zum Preise von 50 Pfg. für jede Familie eine Quelle reicher Gaben bietet und durch die Expedition dieses Blattes und deren Boten zu beziehen ist.

Döring-Seife in elegantem Carton 3 Stück 1 Mark empfiehlt **F. W. Richter.**

Feinstes **Knochenöl** für Nähmaschinen bei **F. Rosenthal, Uhrmacher.**

Domdorfer Briquets offeriert **Otto Matthies.**

Frische **Hasen,** gestreift, a Stück 2—3 Mark, und **Reh** zerlegt, empfiehlt **Ernst Klacke.**

Feinste **Rums, Arac, Cognac und Pfunsch-Extrakte,** sowie alle Sorten **Rot- und Weissweine** empfiehlt billigst **F. A. Mende.**



PAI'ENTE etc. schnell & gut Patentbüro. **SACK-LEIPZIG**

Stottern

endlich auf medizinischem Wege „dauernd“ heilbar. Buch gegen Einlieferung von 2 Mk. in Marken an **Dr. med. Biella** Leopoldshöhe i. Baden.



2 Lehrlinge

für Bauglajerei per sofort oder Ötern sucht **M. Schneider, Glajemeister.**